

Exkursion: Bochum-Querenburg, Flechten und Moose an der Hochschule Bochum und auf der Obstwiese an der Schattbachstr.

Leitung und Text: Norbert J. Stapper, Protokoll: Norbert J. Stapper & Corinne Buch, Datum: 09.11.2025

Einleitung

Nach fünf Jahren führte uns die jährliche Kryptogamen-Exkursion wieder in den Süden Bochums in den Stadtteil Querenburg. Nach einer Einführung ins Thema „Flechten und Moose im Stadtklima-Monitoring“ begaben wir uns auf den Parkplatz der Fachhochschule (Hochschule Bochum) im Osten der Ruhr-Universität, wo es bereits am ersten Stamm eines gepflanzten Berg-Ahorns zahlreiche Arten zu sehen gab. Wir haben uns dort lange aufgehalten, weil es immer neue Fragen zu beantworten gab. Diese betrafen die makroskopischen Merkmale der gezeigten Arten oder mit Hilfe welcher Einrichtungen, außer mit Sporen, sich Moose und Flechten verbreiten, aber auch, warum es sich immer noch lohnt, Wirkungen des Stadtklimas mit Epiphyten zu untersuchen, obwohl es inzwischen hoch entwickelte Analytik und 3D-Klimamodelle gibt (Antwort: im Gegensatz zu Messinstrumenten integrieren die zur Bioindikation verwendeten Moose und Flechten als Lebewesen alle physikalischen und chemischen Umweltwirkungen, auch bislang noch unbekannte Noxen; technische und biologische Methoden ergänzen sich somit ideal). Dann führte uns der Weg weiter in die Hustadt und wir erfuhren an einem kleinen Wäldchen etwas zur Veränderung der Flechtenbiota in Wäldern in Zeiten des Klimawandels (Stichworte: Bestandsklima, Indikatorarten für alte Wälder). Der weitere Weg führte uns über die Schattbachstraße, an der wir Straßenbäume untersuchten, bis zur Obstwiese des BUND auf Höhe des Schattbaches, wo wir uns den Bewuchs der Stämme und Zweige der Obstbäume anschauten. Auch hier wurden nicht alle Arten erfasst, sondern beispielhaft die Merkmale weniger Arten näher beschreiben und, soweit möglich, mit der Lupe gezeigt, um eigene Untersuchungen zu fördern. Es bestand Einigkeit darüber, dass es zu wenige Kurse oder Bestimmungsübungen zu Flechten und Moosen gibt.

Artenliste

Parkplatz an der Fachhochschule, auf *Acer pseudoplatanus*

Flechten

Candelaria concolor
Evernia prunastri
Hypotrachyna afrorevoluta
Lepraria incana
Melanohalea elegantula
Parmelia sulcata
Physcia adscendens
Physcia tenella
Punctelia borrieri
Punctelia jeckeri
Punctelia subrudecta
Ramalina farinacea

Moose

Dicranoweisia cirrata
Hypnum cupressiforme
Lewinskya affinis

Syntrichia papillosa

Algen

Trentepohlia sp.

Hustadt, auf *Quercus rubra* und *Acer pseudoplatanus*

Flechten

Candelaria concolor
Cladonia coniocraea
Cladonia fimbriata
Evernia prunastri
Flavoparmelia caperata
Hypogymnia physodes
Lecanora barkmaniana
Lecanora compallens
Lecanora expallens
Lepraria incana
Melanelixia glabrata
Melanohalea elegantula

Parmelia sulcata
Parmelina tiliacea
Phaeophyscia orbicularis
Punctelia subrudecta

Moose

Hypnum cupressiforme
Lewinskya affinis
Pulvigerella lyellii
Syntrichia papillosa

Algen

Klebsormidium crenulatum (kleine grüne Watten
aus Algenfäden)

Pilze

Arthonia phaeophysciae (lichenicoler Pilz auf
Phaeophyscia orbicularis)

Obstwiese Schattbachstr.

Flechten

Catillaria nigroclavata
Cladonia squamosa
Flavoparmelia caperata

Hyperphyscia adglutinata
Hypotrachyna afrorevoluta
Lecidella elaeochroma
Parmelia sulcata
Physcia adscendens
Physcia tenella
Punctelia borrieri
Punctelia subrudecta
Xanthoria parietina

Moose

(an Borke, soweit nicht anders angegeben)
Calliergonella cuspidata (am Boden)
Dicranum scoparium
Dicranoweisia cirrata
Hypnum cupressiforme
Rhytidiadelphus squarrosus (am Boden)
Syntrichia laevipila
Syntrichia papillosa
Zygodon sp.

Pilze

Marchandiomyces corallinus (lichenicoler Pilz auf
Physcia adscendens)